

FREUNDSCHAFT IST SUPER!


1. Hör dir den Text an und unterstreiche, was Freunde gemeinsam machen können.

Hast du viele Freunde? In der Schule, in der Klasse oder in der Fußballmannschaft? Freunde sind immer wichtig! Freunde halten zusammen. Freunde vertrauen einander. Freunde kümmern sich umeinander. Freunde besprechen Probleme. Auf Freunde kann man sich immer verlassen.



Meine beste Freundin heißt Klaudia und sie geht in dieselbe Klasse wie ich. Wir sind schon seit dem Kindergarten Freundinnen. Oft machen wir gemeinsame Programme, wir spielen sogar in derselben Handballmannschaft. Sie ist **ein gutherziges** und **hilfsbereites Mädchen**. Ich wollte immer so **eine gute Freundin** haben wie sie ist. Aber einige Freundinnen treffe ich nicht jeden Tag. Mit ihnen kann ich aber im Internet chatten oder manchmal schreiben wir einander E-Mails. **Eine liebe Freundin** von mir wohnt 350 Kilometer entfernt, doch wir können fast jeden Tag im Internet miteinander sprechen.

Und wie sind deine Freunde? Schreibst du ihnen auch E-Mails? Und wie kannst du noch mehr Freunde haben? In dieser Lektion geht alles um Freundschaft und Internet.

2. Schreib die fehlenden Adjektivendungen in die Anzeigen.

Ein 13 Jahre alt _____ Junge sucht **einen nett** _____ **Brieffreund**. Meine Hobbys sind Snowboarden, Skateboarden und im Internet surfen. Jede Mail wird 100%ig beantwortet: lasi1@kirtik.de

Hi! Ich heiße Gerhard. Ich warte auf nette E-Mails. Ich mag Sport, ich spiele gern Tennis. Ich suche sportliche Brieffreunde. Wenn du Lust hast, kannst du auch **ein witzig** _____ **Foto** von dir schicken: gerim@nol.at

Wer hat Lust **einem 14-jährig** _____ **lustig** _____ **Jungen** zu mailen? Mein Name ist Alex und ich freue mich auf jede E-Mail. Du bekommst **eine schnell** _____ **Antwort**: alexmax@teleweb.de

Hallo! Willst du **einem witzig** _____ **Mädchen** mailen? Wenn du in Stuttgart wohnst und 12–14 Jahre alt bist, schreib mir: petra11@telnet.de

3. Ergänze die fett gedruckten Ausdrücke in den Anzeigen. Ein Beispiel ist angegeben.

N	ein 13 Jahre alter Junge			
A				
D				
G				

4. Stell Fragen zu den Ausdrücken. Ein Beispiel ist angegeben.

N	Was für ein Junge?			
A				
D				
G				

5. Schreib eine Anzeige von dir. Ergänze.

Hallo! Ich heiße _____. Ich bin ein _____ Mädchen/Junge. Ich suche eine/einen _____ Brieffreund/in. Ich schicke dir auch ein _____ Foto. Mein Hobby ist _____. Schreib mir: _____.

6. Beschreibe deine Klassenkameraden/Freunde nach dem Beispiel.

Z. B.: *Karl ist ein lustiger Junge.*
Pauline ist ein fleißiges Mädchen.



Die gemischte Adjektivdeklination / A vegyes melléknévragozás

Az „ein/eine/ein“ (egy) határozatlan névelő, „kein/keine/kein“ (egy sem) tagadószó, valamint a birtokos névmások („mein/meine/mein“, „dein/deine/dein“ stb.) után úgynevezett vegyes melléknévragozást használunk. Az ilyen jelzős szerkezetekre a „was für ein? / was für eine? / was für ein?“ (milyen?); többes számban a „was für?“ kérdő névmással kérdezzünk, amelyet nemben, számban és esetben egyeztetni kell a főnévvel.

N	ein netter Freund	eine liebe Freundin	ein schönes Mädchen	keine guten Freunde
A	einen netten Freund	eine liebe Freundin	ein schönes Mädchen	keine guten Freunde
D	einem netten Freund	einer lieben Freundin	einem schönen Mädchen	keinen guten Freunden
G	eines netten Freundes	einer lieben Freundin	eines schönen Mädchens	keiner guten Freunde

Z. B.: **Was für einen Freund** suchst du? – Ich suche **einen lustigen Freund**.
Milyen barátot keresel? – **Egy vidám barátot** keresek.

7. Hier kannst du eine E-Mail lesen. Ergänze die fehlenden Adjektivendungen.

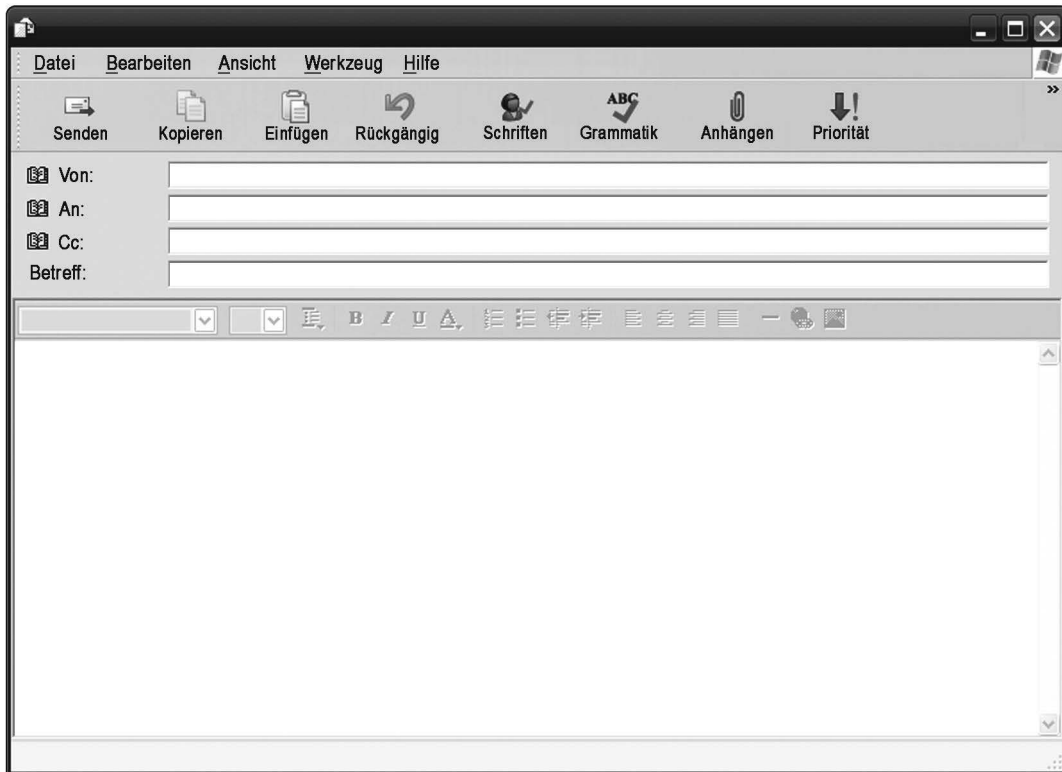
The screenshot shows an email client interface. The email header includes: Von: schulerrobert@telnet.hu, An: alexmax@teleweb.de, Cc: (empty), and Betreff: Brieffreundschaft. The email body contains the following text with gaps for missing adjective endings:

Hallo Alex,
 ich habe deine kurz_____ Anzeige in der Zeitung gelesen. Ich heiße Robert und bin ein lustig_____ Junge. Ich bin auch 14 Jahre alt. In wohne in einer klein_____ Stadt und habe einen groß_____ Schäferhund. Wenn Du Lust hast mir zu mailen, warte ich auf deine schnell_____ Antwort!

Viele Grüße aus Ungarn
 Robert

8. Schreib deinen Freunden weitere E-Mails. Du kannst von den angegebenen Inhalten wählen.

- a) Du hast eine Einladung zu einer Party, aber du kannst nicht gehen.
- b) Du möchtest deine Freundin fürs Wochenende einladen.
- c) Deine Familie hat ein neues Haus gekauft und du möchtest es deinen Freundinnen zeigen.
- d) Du erzählst von deinem Schulalltag.



9. Ergänze die Verben. Achte auf die Konjugation.

klicken, starten, einschalten, einschreiben, einfügen, klicken

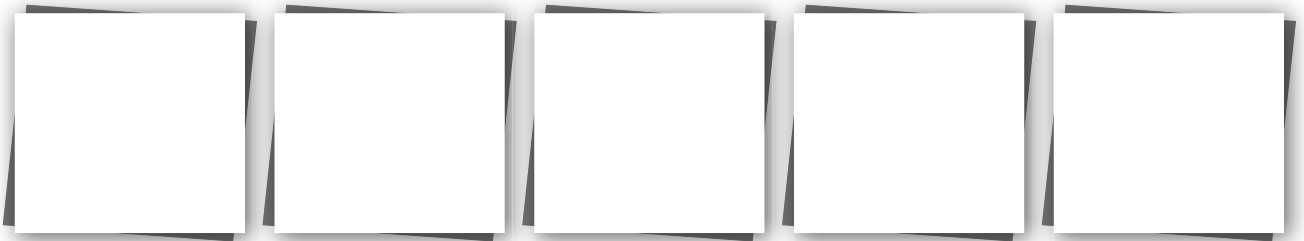
Zuerst _____ du den Computer _____. Dann _____ du das E-Mail-Programm. Du musst auf „Neu“ _____ und gleich die E-Mail-Adresse _____. Wenn du mit dem Briefschreiben fertig bist, kannst du zum Beispiel auch Fotos _____. Zum Schluss musst du auf die Taste „Empfangen/Senden“ _____.

10. In jeder E-Mail-Adresse findest du das Zeichen „@“. In den verschiedenen Ländern bezeichnet es ein anderes Tier. Such sie im Text und zeichne sie.

Das Zeichen @

@ spricht man „at“ aus und bedeutet „bei“. In Österreich sagt man auch Klammeraffe, weil manche im @ einen eingeringelten Affenschwanz erblicken. Auch die Holländer und die Polen sehen in diesem Zeichen das Ende eines Affen. Amerikaner und Briten nennen es „at-sign“. In Japan heißt es „atto maak“. Franzosen erblicken im @-Zeichen eine kleine Schnecke, die Ungarn einen Wurm. In China ist dieses Zeichen eine kleine Maus, und in Tschechien ein Rollmops.

_____ / _____ / _____ / _____ / _____



11. Hier kannst du die Meinung über die Computerbenutzung von Petras Mutti lesen. Welchen Satz sagt sie über Petra und welchen über sich selbst? Markiere die Sätze mit „P“ oder „M“.

_____ Meine Tochter sitzt täglich ca. anderthalb Stunden vor dem Computer.

_____ Ich verbiete es ihr nicht. Internet erleichtert das Lernen.

_____ Ich weiß, dass Internet leider auch schlechte Seiten hat.

_____ Wenn sie etwas nicht versteht oder nicht genügend Informationen hat, kann sie im Internet nachsuchen.

_____ Außerdem unterhält sie sich nachmittags mit ihren Freundinnen.

_____ Wichtig ist, was das Kind zu Hause sieht.

_____ In der Schule haben sie in den Pausen dafür nicht so viel Zeit, also hier können sie alle ihre Probleme besprechen.

_____ Wenn ich vor dem Computer sitze, schreibe ich am meisten Briefe oder benutze ihn zu meiner Arbeit.

_____ Sie hat viele Bekanntschaften, sie schreiben einander E-Mails.



12. Jetzt bist du dran. Beantworte die Fragen.

Wie viel Zeit verbringst du vor dem Computer?

Wozu benutzt du das Internet?

Hilft dir das Internet bei den Hausaufgaben?

Wozu benutzt deine Mutter / dein Vater das Internet?

13. Wechselspiel. Fragt einander und schreibt die fehlenden Informationen ein.

	Uschi Meier, 22 Jahre alt	Otto Klein, 12 Jahre alt	Herr Klaus Schmidt, 52 Jahre alt	Frau Lehmann, 45 Jahre alt
Wie oft benutzt er/sie den Computer?	oft		jeden Tag	
Wann?		in der Schule		nur zu Hause
Wie lange?	1-2 Stunden		4-5 Stunden	
Wozu?		E-Mails schreiben, spielen		Kochrezepte und Gesundheitstipps suchen

	arbeiten lesen und schreiben		chatten, E-Mails lesen, Nachrichten ansehen	Wozu?
20-30 Minuten		30 Minuten		Wie lange?
	auf dem Arbeitsplatz		am Abend	Wann?
nicht so oft		selten		Wie oft benutzt er/sie den Computer?
Frau Lehmann, 45 Jahre alt	Herr Klaus Schmidt, 52 Jahre alt	Otto Klein, 12 Jahre alt	Uschi Meier, 22 Jahre alt	



14. Frag jetzt deine Mitschüler, wie sie das Internet benutzen. Schreib deine Notizen in die Tabelle.

Name:				
Wie oft?				
Wann?				
Wie lange?				
Wozu?				



15. Macht eine Statistik in der Klasse darüber, welche Webseiten ihr am häufigsten besucht.

16. Was alles kann man mit den Computerteilen machen? Verbinde die Verben mit den entsprechenden Computerteilen.

klicken

einschalten-ausschalten

einstellen



drucken

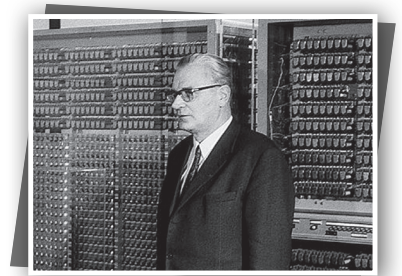
anschießen

tippen



LANDESKUNDE: DER ERSTE COMPUTER

Vor 100 Jahren, am 22. Juni 1910 wurde Konrad Zuse geboren, ein Computer-Pionier. Er machte den ersten Computer, einen mit Relais funktionierenden Rechner, der nur eine mechanische Maschine war. Er hat bei den verbesserten Versionen elektromechanische Schalter eingebaut, und 1941 schuf er den ersten programmgesteuerten elektromechanischen Computer, den Z3. Konrad Zuse hatte weitere Erfindungen: er schuf die weltweit erste digitale Zeichnermaschine, den Graphomaten und er erfand die erste Programmiersprache, genannt Plankalkül.



RICHTIG SUCHEN IM INTERNET – MIT SUCHMASCHINEN UND OPERATOREN SEARCH → FIND!

Sicherlich hast du schon erfahren, dass man jeden Tag Tausende neue Webseiten im Internet finden kann. Vielleicht hast du schon etwas gesucht, was du nicht gefunden hast? Oder konntest du dich in dem Webseitenchaos nicht orientieren?

Dazu wurden die so genannten „Suchmaschinen“ notwendig, die dem Benutzer einen Überblick schaffen. Kataloge listen Webseiten nach Themen gesammelt auf. So gibt es Kataloge zu „Urlaub“ oder „Schule“, „Computer“ etc. Meistens werden die Einträge von einer Redaktion gesammelt. Sie überprüft ständig den Inhalt und die Aktualität. Einen sehr gut gepflegten Katalog findet ihr unter www.yahoo.de.

Du kannst mit Suchmaschinen auch nach Wort- und Satzteilen suchen. Sie suchen Tausende Seiten durch. Metasuchmaschinen erweitern die Suche, indem sie andere Suchmaschinen kontaktieren und dann das Ergebnis übersichtlich zusammenfassen.

Schneller finden: die Handhabung von Suchmaschinen ist einfach. Man gibt den gewünschten Begriff ein und klickt auf „Suchen“. Dieses Ergebnis kann allerdings auch mehrere tausend Seiten mit vielen unerwünschten Treffern umfassen. Clevere Sucher grenzen die Abfrage.

1. Entscheide, ob die Sätze richtig oder falsch sind.

	richtig	falsch
Es kommen täglich Hunderte neue Webseiten dazu.		
Die Kataloge listen die Webseiten nach Themen.		
In den Suchmaschinen kannst du nur nach Wortteilen suchen.		
Zum Suchen klickt man auf „Suchmaschine“.		
Das Ergebnis kann mehrere tausend Seiten umfassen.		

2. Formuliere die falschen Sätze richtig um.

3. Beantworte die Fragen.

Welches Suchprogramm benutzt du?

Wie viele Webseiten siehst du dir an einem Tag an?

Nach welchen Themen suchst du am häufigsten?

Was hast du schon mit einem Suchprogramm im Internet gefunden?

 Sammelt Webseiten, wo ihr interessante Informationen über die deutschen Schulen und Schüler findet.